

Ausfüllhinweise

Formular Gesamtverwendungsnachweis

– Stand: 4/2021 –

Die Grundlage des Formulars 6b „Gesamtverwendungsnachweis“ (Formular „GesamtVN“) bildet die Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ (Druckversion: A3-Format). **Mit der Dateneingabe in der Maßnahmeabrechnung erfolgt eine automatische Datenbefüllung des Formulars „GesamtVN“.**

Als erster Arbeitsschritt sind daher in der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ sämtliche Einzelvorhaben der Gesamtmaßnahme aufzulisten und die jeweiligen Gesamtkosten der Ausgaben anzugeben. Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden gesplittet nach den Kostenarten in der Tabelle wiedergegeben. Die Einnahmen sind ebenfalls nach jeweiligem Finanzierungsanteil aufgeschlüsselt einzutragen. Hierbei werden die sanierungsbedingten Einnahmen und die Miteleistungsanteile der Gemeinde separat betrachtet.

Sofern in der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ die eingegebenen Zahlenwerte nicht korrekt dargestellt werden, wird gebeten, die jeweilige Zellschriftgröße zu verkleinern.

Sofern zur Befüllung zusätzliche Zeilen – keine Spalten (!) – zur Erfassung der Einzelbewilligungen notwendig sind, kann die Tabelle erweitert werden: Hierbei ist es jedoch für eine korrekte Datenübernahme in das Formular „GesamtVN“ zwingend notwendig, die neuen Zeilen in der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ oberhalb der Zeilen „Zusammenfassung | Gesamtsumme“ hinzuzufügen. Um sicherzustellen, dass die neu eingefügten Zeilen alle wichtigen Berechnungsformeln enthalten, wird gebeten, die neuen Zeilen wie folgt anzulegen: Die unbefüllte(n) letzte(n) Zeile(n) vor der Zeile „Zusammenfassung“ markieren und über die Tastenkombination Strg + C kopieren (oder rechter Mausklick in die markierte Zelle, um das Kontextmenü zu öffnen und dort den Befehl „Kopieren“ auswählen). Um die kopierte(n) Zelle(n) einzufügen, nun erneut mit der rechten Maustaste das Kontextmenü öffnen und den Befehl „Kopierte Zelle[n] einfügen“ anklicken. **Bitte beachten Sie, dass umfangreiche Änderungen in der Tabelle dazu führen können, dass die Daten anschließend nicht korrekt in das Formular „Gesamt VN“ übernommen werden. Bei derartigen Änderungen durch die Kommune liegt das Risiko für die Richtigkeit des Formulars „GesamtVN“ dann bei der Gemeinde.**

Die mit einer Rechenautomatik bzw. mit einer automatischen Datenbefüllung versehenen Felder sind sowohl im Formular als auch in der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ grau am Bildschirm dargestellt.

1. Tabelle „Maßnahmeabrechnung“

Ziffer	Spaltenbezeichnung	Erläuterung
1	Jahr der Förderung	Angabe analog des Bewilligungsbescheides
2	Vorhabensbezeichnung	Bezeichnung wie im jeweiligen Bewilligungsbescheid

Ziffer	Spaltenbezeichnung	Erläuterung
3	Bewilligungs-Nr.	Bitte sämtliche Bewilligungs-Nummern der Einzelvorhaben aufführen.
4	Ausgaben Gesamtkosten	Bitte alle Ausgaben, die im jeweiligen Einzelvorhaben entstanden sind, in dieser Spalte als Gesamtkosten angeben, hierzu zählen auch die nicht zuwendungsfähigen Ausgaben und die vor Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben abgezogenen Mittel Dritter (andere Zuwendungsgeber, Bauherrenanteile, ...) und Beiträge aufgrund gesetzlicher Regelungen (Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge). Sofern private Dritte gefördert wurden, sind die Gesamtausgaben insoweit darzustellen, wie diese der Gemeinde bekannt sind.
		Die Summe der Spalte „Ausgaben Gesamtkosten“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 20 (Eine Quersummenbildung der zuwendungsfähigen Ausgaben [siehe Spalten 1 bis 5] erfolgt hier nicht.)
5	zuwendungsfähige Ausgaben gesamt	Automatische Quersummenbildung der zuwendungsfähigen Ausgaben der Spalten 1 bis 5 Die Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben wird ebenfalls im Formular "GesamtVN" unter „Punkt D. Ausgaben“ abgebildet.
6	zuwendungsfähige Ausgaben	Es gab in der Vergangenheit unterschiedliche Bezeichnungen: z. B. förderfähige Kosten, Förderbetrag. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind in Ziffer 7.7 der ThStBauFR näher beschrieben. Der Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben wird im Zuwendungsbescheid festgesetzt und zur Grundlage der Förderung gemacht.
<u>Kostenarten</u>		Bitte die Kostenarten, wie im Bewilligungsbescheid aufgeführt, übernehmen.
7	Vorbereitungen [Spalte 1]	gemäß Pkt. 8, 9 ThStBauFR
		Die Summe der Spalte „Vorbereitungen“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 22
8	Grunderwerb [Spalte 2]	gemäß Pkt. 10 ThStBauFR
		Die Summe der Spalte „Grunderwerb“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 23

Ziffer	Spaltenbezeichnung	Erläuterung	
9	Ordnungsmaßnahmen [Spalte 3]	gemäß Pkt. 11 bis 15 ThStBauFR	Die Summe der Spalte „Ordnungsmaßnahmen“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 24
10	Baumaßnahmen [Spalte 4]	gemäß Pkt. 16 bis 24 ThStBauFR	Die Summe der Spalte „Baumaßnahmen“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 25
11	Sonstige Vorhaben [Spalte 5]	gemäß Pkt. 25, 26 ThStBauFR	Die Summe der Spalte „Sonstige Vorhaben“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt D. Ausgaben“ übernommen. 26
<u>Einnahmen</u>			
12	Einnahmen gesamt	Automatische Quersummenbildung der zuwendungsfähigen Ausgaben der Spalten 6 bis 13 Es erfolgt an dieser Stelle keine automatische Datenübernahme in das Formular „GesamtVN“, da die Summierung im Formular direkt erfolgt.	
13	Bund [Spalte 6]	Bitte alle Städtebauförderungsmittel des Bundes eingeben.	Die Summe der Spalte „Bund“ wird automatisch in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt E. Einnahmen“ übernommen. 39
14	Land [Spalte 7]	Bitte die Städtebauförderungsmittel des Landes (Kofinanzierungsanteil) eintragen (ohne Mittel, die in den Spalten 8 bis 11 separat aufgeführt werden).	Die Summe der Spalte „Land“ wird automatisch in der Zeile Gesamtsumme berechnet. Eine Quersummenberechnung der Spalten 7 bis 11 erfolgt an dieser Stelle im Formular "GesamtVN" und wird automatisch berechnet. 40

Ziffer	Spaltenbezeichnung	Erläuterung	
Thüringer Landesprogramme			
15	SAM [Spalte 8]	Sonderzuweisung zur Absenkung des Miteleistungsanteils Bitte hier die aus dem Landesprogramm „SAM“ geflossenen Einnahmen gesondert erfassen.	Die Summe der Spalte „SAM“ wird automatisch in der Zeile Gesamtsumme berechnet.
16	SSM 100 [Spalte 10]	Strukturwirksame städtebauliche Maßnahmen Bitte hier die aus dem Landesprogramm „SSM 100“ geflossenen Einnahmen gesondert erfassen.	Die Summe der Spalte „SSM 100“ wird automatisch in der Zeile Gesamtsumme berechnet.
17	WiWo [Spalte 11]	Initiative zur Wiedergewinnung und Erhaltung von Wohnraum Bitte hier die aus dem Landesprogramm „WiWo“ geflossenen Einnahmen gesondert erfassen.	Die Summe der Spalte „WiWo“ wird automatisch in der Zeile Gesamtsumme berechnet.
18	Si [Spalte 12]	Initiative zur Gebäude-Sicherung Bitte hier die aus dem Landesprogramm „Si“ geflossenen Einnahmen gesondert erfassen.	Die Summe der Spalte „Si“ wird automatisch in der Zeile Gesamtsumme berechnet.
19	Bereits eingesetzte sanierungsbedingte Einnahmen	Bitte in dieser Spalte die sanierungsbedingten Einnahmen erfassen, die ganz oder teilweise in das Einzelvorhaben geflossen sind.	Die Summe der Spalte „Bereits eingesetzte sanierungsbedingte Einnahmen“ wird automatisch berechnet und in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt E. Einnahmen“ 36 übernommen.
20	Miteleistungsanteile Gemeinde	Bitte alle Eigenanteile der Gemeinde eintragen.	Die Summe der Spalte „Miteleistungsanteile Gemeinde“ wird automatisch berechnet und in das Formular „GesamtVN“ unter „Punkt E. Einnahmen“ 41 übernommen.
21	Abschluss VN-Einzelvorhaben	Maßgeblich ist das Datum des Endbescheides	

1. Formular Gesamtverwendungsnachweis/Zwischenverwendungsnachweis

Die mit einer Rechenautomatik bzw. mit einer automatischen Datenbefüllung versehenen Felder sind grau am Bildschirm dargestellt.

Ziffer	Erläuterung												
1	Bitte wählen Sie, ob es sich bei der Abrechnung um einen Gesamtverwendungsnachweis <u>oder</u> eine Zwischenabrechnung (bei Fortführung in einem Folgeprogramm) handelt. Es ist nur eine Auswahl möglich.												
Bitte wählen Sie das zutreffende Städtebauförderungsprogramm aus. Beachten Sie, dass nur eine Option möglich ist:													
2	Bitte wählen Sie aus der hinterlegten Liste das zutreffende Bund-Länder-Programm: <table border="1"> <tr> <td>BL-SE (Sanierung und Entwicklung)</td> </tr> <tr> <td>BL-SDS (Städtebaulicher Denkmalschutz)</td> </tr> <tr> <td>BL-SoS (Soziale Stadt)</td> </tr> <tr> <td>BL-FI (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren)</td> </tr> <tr> <td>BL-SUO (Stadtumbau Ost)</td> </tr> <tr> <td>BL-KISG (Kleinere Städte und Gemeinden)</td> </tr> </table>	BL-SE (Sanierung und Entwicklung)	BL-SDS (Städtebaulicher Denkmalschutz)	BL-SoS (Soziale Stadt)	BL-FI (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren)	BL-SUO (Stadtumbau Ost)	BL-KISG (Kleinere Städte und Gemeinden)						
BL-SE (Sanierung und Entwicklung)													
BL-SDS (Städtebaulicher Denkmalschutz)													
BL-SoS (Soziale Stadt)													
BL-FI (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren)													
BL-SUO (Stadtumbau Ost)													
BL-KISG (Kleinere Städte und Gemeinden)													
3	Bitte wählen Sie aus der hinterlegten Liste das zutreffende Thüringer Landesprogramm: <table border="1"> <tr> <td>TL-S (Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen)</td> </tr> <tr> <td>TL-SSM (Strukturwirksame Städtebauliche Maßnahmen)</td> </tr> <tr> <td>TL-AdW (zur Anpassung an die besonders schwierigen Prozesse des demografischen Wandels im ländlichen Raum)</td> </tr> </table>	TL-S (Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen)	TL-SSM (Strukturwirksame Städtebauliche Maßnahmen)	TL-AdW (zur Anpassung an die besonders schwierigen Prozesse des demografischen Wandels im ländlichen Raum)									
TL-S (Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen)													
TL-SSM (Strukturwirksame Städtebauliche Maßnahmen)													
TL-AdW (zur Anpassung an die besonders schwierigen Prozesse des demografischen Wandels im ländlichen Raum)													
4	Wenn die Gesamtmaßnahme in einem anderen Programm fortgeführt wird, setzen Sie hier bitte per Maus-Klick einen Haken.												
A. Angaben zum Zuwendungsempfänger													
5	Bitte wählen Sie die betreffende Gebietskörperschaft im Optionsfeld aus. <table border="1"> <tr> <td>Feld „Name“:</td> <td>vollständige Bezeichnung der Gebietskörperschaft</td> </tr> <tr> <td>Feld „Anschrift“:</td> <td>Postanschrift der Gebietskörperschaft</td> </tr> <tr> <td>Feld „Auskünfte erteilt“:</td> <td>zuständiger (Sach-)Bearbeiter</td> </tr> <tr> <td>Feld „Telefon“:</td> <td>Telefon-Nr. des zuständigen Bearbeiters</td> </tr> <tr> <td>Feld „Telefax“:</td> <td>(wenn vorhanden) Telefax-Nr. des zuständigen Bearbeiters</td> </tr> <tr> <td>Feld „E-Mail-Adresse“:</td> <td>E-Mail-Adresse des zuständigen Bearbeiters</td> </tr> </table>	Feld „Name“:	vollständige Bezeichnung der Gebietskörperschaft	Feld „Anschrift“:	Postanschrift der Gebietskörperschaft	Feld „Auskünfte erteilt“:	zuständiger (Sach-)Bearbeiter	Feld „Telefon“:	Telefon-Nr. des zuständigen Bearbeiters	Feld „Telefax“:	(wenn vorhanden) Telefax-Nr. des zuständigen Bearbeiters	Feld „E-Mail-Adresse“:	E-Mail-Adresse des zuständigen Bearbeiters
Feld „Name“:	vollständige Bezeichnung der Gebietskörperschaft												
Feld „Anschrift“:	Postanschrift der Gebietskörperschaft												
Feld „Auskünfte erteilt“:	zuständiger (Sach-)Bearbeiter												
Feld „Telefon“:	Telefon-Nr. des zuständigen Bearbeiters												
Feld „Telefax“:	(wenn vorhanden) Telefax-Nr. des zuständigen Bearbeiters												
Feld „E-Mail-Adresse“:	E-Mail-Adresse des zuständigen Bearbeiters												

Ziffer	Erläuterung	
B. Abzurechnende Maßnahme		
6	<i>Bitte wählen Sie aus der hinterlegten Liste die Gebietsart:</i>	
	Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren	
	Sanierungsgebiet im klassischen Verfahren	
	Entwicklungsmaßnahme	
	Erhaltungssatzungsgebiet	
	Gebiet der sozialen Stadt	
	Stadtumbaugebiet	
	sonstiges Gebiet gem. Beschluss der Gemeinde	
7	Bezeichnung der Maßnahme:	<i>Bezeichnung entsprechend der Programmaufnahme</i>
8	1. Beschluss vom:	Beschluss Gebietsabgrenzung: <i>Tragen Sie bitte das Datum des Beschlusses über die Gebietsabgrenzung ein. Änderungsbeschlüsse sind ausschließlich im Sachbericht aufzuführen.</i>
9	Aufhebung durch Beschluss vom:	Aufhebung der Gesamtmaßnahme: <i>Bitte tragen Sie das Datum des Beschlusses über die Aufhebung der Gebietsabgrenzung (Datum der Rechtswirksamkeit) ein.</i>
10	veröffentlicht am:	<i>Bitte tragen Sie das Veröffentlichungsdatum ein.</i>
11	Durchführungszeitraum von:	<i>Wann wurde die städtebauliche Gesamtmaßnahme begonnen? Bitte nur vierstellige Jahresangaben.</i>
12	Durchführungszeitraum bis:	<i>Wann wurde die städtebauliche Gesamtmaßnahme beendet? Bitte nur vierstellige Jahresangaben. Eintragung kann entfallen, wenn die Maßnahme in einem anderen Programm fortgeführt wird.</i>
13	Abrechnungszeitraum von:	<i>Für welchen Zeitraum erfolgt eine Abrechnung? Bitte nur vierstellige Jahresangaben.</i>
14	Abrechnungszeitraum bis:	
C. Überschuss		
Abgleich der Ausgaben und Einnahmen		Rechenautomatik: <i>Der Wert für die nachfolgenden Zellen wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet.</i>
15	1. Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben	Rechenautomatik: <i>Entspricht der Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben, siehe Punkt D des Formulars 27</i>

Ziffer	Erläuterung	
16	2. Summe der Einnahmen	Rechenautomatik: Entspricht der Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben, siehe Punkt E des Formulars 46
17	ggf. verbleibender Überschuss (Einnahmen > Ausgaben)	Rechenautomatik: Differenz zwischen Einnahmen 15 und zuwendungsfähigen Ausgaben 16
18	Zu den nachfolgenden zuwendungsfähigen Ausgaben sind weitere zuwendungsfähige Ausgaben hinzurechnen, die im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme entstanden sind, insgesamt:	Bitte nur eintragen, wenn <u>weitere zuwendungsfähige Ausgaben</u> , die der Gebietskörperschaft im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme entstanden, nicht im Bewilligungsverfahren berücksichtigt worden sind (z. B. aufgrund begrenzter Fördermittel).
19	Bitte treffen Sie über die Optionsfelder eine Aussage, ob ein Vergleich mit den insgesamt entstandenen Einnahmen zeigt, dass eine Überschussverteilung nach § 156a BauGB notwendig ist oder nicht in Betracht kommt. Bitte beachten Sie, dass nur eine Auswahl möglich ist.	
D. Ausgaben		
20	Gesamtausgaben in der Gesamtmaßnahme gemäß Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
Kostengruppen		
21	Die Aufteilung der Ausgaben entspricht den Kostengruppen (KG).	entsprechend der Fachanwendung Städtebauförderung im TLVwA
22	1. Vorbereitungen (Pkt. 8, 9 ThStBauFR), Spalte 1 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Spalte 1 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
23	2. Grunderwerb (Pkt. 10 StBauFR), Spalte 2 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Spalte 2 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
24	3. Ordnungsmaßnahmen (Pkt. 11 bis 15 ThStBauFR), Spalte 3 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus Spalte 3 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.

Ziffer	Erläuterung	
25	4. Baumaßnahmen (Pkt. 16 bis 24 ThSt-BauFR), Spalte 4 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus Spalte 4 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
26	5. sonstige Vorhaben (Pkt. 25, 26 ThSt-BauFR), Spalte 5 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus Spalte 5 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
27	Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben der Ziffern 1 bis 5 .
E. Einnahmen (Pkt. 36 ThStBauFR)		
28	Die Einnahmen sind hier jeweils insgesamt anzugeben.	Die in der Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben der Städtebauvorhaben bereits berücksichtigten Mittel Dritter (andere Zuwendungsgeber, Bauherrenanteile, ...) sowie gesetzlich geregelter Beiträge (Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge) werden im Gesamtverwendungsnachweis nicht dokumentiert. Sanierungsbedingte Einnahmen, die Rückflüsse aus Bewilligungen zunächst umgesetzter Vorhaben aus dem BL-SE sind, werden mit Stichtag <u>1. Januar 2019</u> in das Folgeprogramm gebucht und dort für weitere Vorhaben bewilligt.
29	1. Ausgleichsbeträge nach §§ 153 - 155 BauGB einschließlich entsprechender Ablösebeträge	Bitte tragen Sie die entsprechenden Beträge ein.
30	2. Wertsteigerungen bei gemeindeeigenen privat nutzbaren Grundstücken, die dem Ausgleichsbetrag entsprechen oder die bei der Veräußerung entstehen	Bitte tragen Sie die entsprechenden Beträge ein.
31	3. Grundstücksbewirtschaftung/Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken, die mit Mitteln aus Sonderprogrammen erworben wurden	Bitte tragen Sie die entsprechenden Erlöse ein.
32	4. Überschüsse aus einer Umlegung	Bitte tragen Sie die entsprechenden Überschüsse ein.
33	5. Zinserträge, die nicht einer Einzelmaßnahme zuzuordnen sind oder Strafzinsen für verspätet gemeldete Einnahmen	Bitte tragen Sie die entsprechenden Zinserträge ein.
34	6. Sonstige gesamtmaßnahmenbezogene Einnahmen (z. B. Rückflüsse aus Zinsen)	Bitte tragen Sie die sonstigen gesamtmaßnahmenbezogenen Einnahmen ein.

Ziffer	Erläuterung	
	und Tilgung für Darlehen an Dritte)	
35	Zwischensumme Ziffern 1. bis 6. (sanierungsbedingte Einnahmen)	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der Ziffern gemäß Nr. 1 bis 6.
36	Informativ: davon bereits eingesetzte sanierungsbedingte Einnahmen, Spalte 12 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Spalte 12 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
37	Zwischensumme verbleibende sanierungsbedingte Einnahmen (informativ)	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund Ihrer Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der Ziffern gemäß Nr. 1 bis 6, abzüglich der Summe der bereits eingesetzten sanierungsbedingten Einnahmen (Spalte 12 der Maßnahmeabrechnung).
38	7. Städtebauförderungsmittel	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der Städtebauförderungsmittel gemäß Nr. 6.1 bis 6.2.
39	7.1 - des Bundes, Spalte 6 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Spalte 6 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
40	7.2 - des Landes (inkl. Einsatz Thüringer Landesprogramme), Spalte 7 - 11 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Summe der Spalten 7 bis 11 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
41	8. Miteleistungsanteil der Gemeinde (ggf. einschließlich anerkanntem Ersatz durch Dritte), Spalte 13 der Maßnahmeabrechnung	automatische Datenbefüllung: Die erforderlichen Daten werden automatisch aus der Spalte 13 der Tabelle „Maßnahmeabrechnung“ übernommen.
42	Zwischensumme Ziffern 7. und 8.	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der Ziffern gemäß Nr. 7 bis 8.
43	9. ggf. verbleibender Wertausgleich zu Lasten/zu Gunsten der Gemeinde	Rechenautomatik: Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Differenz der Ziffern gemäß Nr. 9.2 und 9.1.
44	9.1 Wertausgleich zu Lasten der Gemeinde (Pkt. 36.5 ThStBauFR)	Bitte tragen Sie den entsprechenden Wertausgleich ein.

Ziffer	Erläuterung	
45	9.2 Wertausgleich zu Gunsten der Gemeinde (Pkt. 36.5 ThStBauFR)	<i>Bitte tragen Sie den entsprechenden Wertausgleich ein.</i>
46	Summe der Einnahmen Ziffern 1 bis 9	Rechenautomatik: <i>Der Wert für diese Zelle wird automatisch aufgrund der Angaben in anderen zugehörigen Zellen errechnet und entspricht der Summe der Ziffern gemäß Nrn. 1 bis 9.</i>
F. Sachbericht		
47	Dokumentation der Maßnahme (Sachbericht, Bildmaterial vorher/nachher) ist als Anlage beigefügt.	<i>Bitte fügen Sie die Dokumentation dem Verwendungsnachweis bei.</i>
G. ergänzende Angaben		
48	Bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme wurden Fördermittel anderer Zuwendungsgeber (außerhalb der Regelprogramme der Städtebauförderung) für weitere Einzelvorhaben in nachfolgender Höhe begleitend eingesetzt.	<i>Bitte setzen Sie hier einen Haken, wenn Fördermittel Dritter geflossen sind und tragen die Summe der entsprechenden Förderhöhe ein. Die Summe ist mit einer formlosen Auflistung der von anderen Zuwendungsgebern geförderten Vorhaben (oder zusätzliche Bauabschnitte) zu belegen.</i>
49	Bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme wurden über den Zuwendungsgeber Städtebauförderung für Einzelvorhaben EU-Fördermittel in nachfolgender Höhe eingesetzt.	<i>Bitte setzen Sie hier einen Haken, wenn EU-Fördermittel geflossen sind und tragen die Summe der entsprechenden Förderhöhe ein. Fügen Sie eine Einzelaufstellung als Anlage bei.</i>
50	Unterschrift Ober-/Bürgermeister/-in (Name, Vorname)	<i>Die Erklärung der Richtigkeit der im Gesamtverwendungsnachweis erfolgten Angaben ist durch den Ober-/Bürgermeister oder seinen Stellvertreter unter Angabe der Amtsbezeichnung handschriftlich zu unterzeichnen. Sie kann mit entsprechender Vollmacht auch von Beigeordneten oder Bediensteten der Gemeinde (unter Angabe der Funktionsbezeichnung) unterzeichnet werden.</i>

Die mit einer Rechenautomatik bzw. mit einer automatischen Datenbefüllung versehenen Felder sind grau am Bildschirm dargestellt.

Anlagen, die dem Gesamtverwendungsnachweis zwingend beizufügen sind:

- Dokumentation der Maßnahme (Sachbericht, Bildmaterial vorher/nachher)
- Bei Einsatz Fördermittel anderer Zuwendungsgeber: Einzelaufstellung der geförderten Vorhaben

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Bewilligungsbehörde

Thüringer Landesverwaltungsamt
Abteilung 3
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

Zutreffendes bitte auswählen
oder ausfüllen.

Gesamtverwendungsnachweis

①

Zwischenabrechnung

Bund-Länder-Programm

>> bitte auswählen

②

Thüringer Landesprogramm

>> bitte auswählen

③

Fortführung in einem anderen Programm

④

A. Zuwendungsempfänger ⑤

<input type="radio"/> Stadt <input type="radio"/> Gemeinde	Name
Anschrift	Telefon
Auskünfte erteilt	Telefax
E-Mail-Adresse	

B. Abzurechnende Maßnahme

>> bitte Art des Gebietes auswählen ⑥			
Bezeichnung der Maßnahme ⑦			
1. Beschluss vom:	⑧	veröffentlicht am:	⑩
Aufhebung durch Beschluss vom:	⑨		
Durchführungszeitraum	von ⑪	bis	⑫
Abrechnungszeitraum	von ⑬	bis	⑭

C. Überschuss

Abgleich der Ausgaben und Einnahmen	in EUR
1. Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben	⑮
2. Summe der Einnahmen	⑯
ggf. verbleibender Überschuss (Einnahmen > Ausgaben)	⑰

Zu den nachfolgenden zuwendungsfähigen Ausgaben sind weitere zuwendungsfähige Ausgaben hinzurechnen, die im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme entstanden sind, insgesamt:

EUR

18

Nur bei Sanierungsmaßnahmen im umfassenden Verfahren nach §§ 152 ff. BauGB und bei Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach §§ 165 ff. BauGB:

Ein Vergleich mit den insgesamt entstandenen Einnahmen zeigt, dass eine Überschussverteilung nach § 156a BauGB 19

notwendig ist.

nicht in Betracht kommt.

D. Ausgaben

Gesamtausgaben in der Gesamtmaßnahme gemäß Maßnahmeabrechnung

20

Kostengruppen

Die Aufteilung der Ausgaben entspricht den Kostengruppen (KG). 21	zuwendungsfähige Ausgaben in EUR
1. Vorbereitungen (Pkt. 8, 9 ThStBauFR), Spalte 1 der Maßnahmeabrechnung	22
2. Grunderwerb (Pkt. 10 StBauFR), Spalte 2 der Maßnahmeabrechnung	23
3. Ordnungsmaßnahmen (Pkt. 11 bis 15 ThStBauFR), Spalte 3 der Maßnahmeabrechnung	24
4. Baumaßnahmen (Pkt. 16 bis 24 ThStBauFR), Spalte 4 der Maßnahmeabrechnung	25
5. sonstige Vorhaben (Pkt. 25, 26 ThStBauFR), Spalte 5 der Maßnahmeabrechnung	26
Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben	27

E. Einnahmen (Pkt. 36 ThStBauFR)

Die Einnahmen sind hier jeweils insgesamt anzugeben. 28

Ziffern 1. und 2. nur bei Sanierungsmaßnahmen im umfassenden Verfahren nach §§ 152 ff. BauGB und bei Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach §§ 165 ff. BauGB

	Einnahmen in EUR
1. Ausgleichsbeträge nach §§ 153 - 155 BauGB einschließlich entsprechender Ablösebeträge	29
2. Wertsteigerungen bei gemeindeeigenen privat nutzbaren Grundstücken, die dem Ausgleichsbetrag entsprechen oder die bei der Veräußerung entstehen	30
3. Grundstücksbewirtschaftung/Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken, die mit Mitteln aus Sonderprogrammen erworben wurden	31
4. Überschüsse aus einer Umlegung	32
5. Zinserträge, die nicht einer Einzelmaßnahme zuzuordnen sind oder Strafzinsen für verspätet gemeldete Einnahmen	33
6. Sonstige gesamtmaßnahmenbezogene Einnahmen (z. B. Rückflüsse aus Zinsen und Tilgung für Darlehen an Dritte)	34
Zwischensumme Ziffern 1. bis 6. (sanierungsbedingte Einnahmen)	35
<u>informativ:</u> davon bereits eingesetzte sanierungsbedingte Einnahmen, Spalte 12 der Maßnahmeabrechnung	36
Zwischensumme verbleibende sanierungsbedingte Einnahmen (informativ)	37
7. Städtebauförderungsmittel	38
7. 1. - des Bundes, Spalte 6 der Maßnahmeabrechnung	39
7. 2. - des Landes (inkl. Einsatz Thüringer Landesprogramme), Spalte 7 - 11 der Maßnahmeabrechnung	40
8. Mittleistungsanteil der Gemeinde (ggf. einschließlich anerkanntem Ersatz durch Dritte), Spalte 13 der Maßnahmeabrechnung	41
Zwischensumme Ziffern 7. und 8.	42

9.	ggf. verbleibender Wertausgleich zu Lasten/zu Gunsten der Gemeinde	43
9. 1.	Wertausgleich zu Lasten der Gemeinde (Pkt. 36.5 ThStBauFR)	44
9. 2.	Wertausgleich zu Gunsten der Gemeinde (Pkt. 36.5 ThStBauFR)	45
Summe der Einnahmen Ziffern 1. bis 9.		46
F. Sachbericht		
Der Sachbericht zur Maßnahme (Dokumentation, Bildmaterial vorher/nachher) ist als Anlage beigefügt.		47
G. ergänzende Angaben		
<input type="checkbox"/>	Bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme wurden Fördermittel anderer Zuwendungsgeber (außerhalb der Regelprogramme der Städtebauförderung) für weitere Einzelvorhaben in nachfolgender Höhe begleitend eingesetzt.	48
	<input type="text"/> Euro	
	Eine Einzelaufstellung ist als Anlage beigefügt.	
<input type="checkbox"/>	Bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme wurden über den Zuwendungsgeber Städtebauförderung für Einzelvorhaben EU-Fördermittel in nachfolgender Höhe eingesetzt.	49
	<input type="text"/> Euro	
	Eine Einzelaufstellung ist als Anlage beigefügt.	
Es wird versichert, dass die Ausgaben und Einnahmen vollständig und richtig erfasst sind sowie insbesondere mit den Ergebnissen der Einzelverwendungsnachweise nach Pkt. 35 ThStBauFR übereinstimmen. Die förderfähigen Ausgaben sind der Gemeinde in der angegebenen Höhe für die Gesamtmaßnahme tatsächlich entstanden. Es wurden alle sanierungsbedingten Einnahmen berücksichtigt. Beim Einsatz der Städtebauförderungsmittel und bei dieser Gesamt-/Zwischenabrechnung wurden die geltenden Vorschriften beachtet.		
Ort, Datum		Unterschrift Ober-/Bürgermeister/-in (Name, Vorname)
		50